

# AMELIE GOETZL

## Portfolio 2019 - 2023

Seite 2 - 8	Ausstellungsansichten
Seite 9 - 21	ausgewählte Arbeiten
Seite 22 - 25	Modelabel Combinege
Seite 26	About
Seite 27	Lebenslauf

## Artist Statement - Parallel Vienna 2023 -

### Dissolving in Displeasure

bei der diesjährigen Parallel zeigte ich unterschiedliche Serien, die durch das Wechselspiel zwischen Verdichtung und Auflösung entstanden. (Selbst-) Wahrnehmung, Somatik, Trauma und damit einhergehende dissoziative Störungen wie die Depersonalisation, diffuse Gefühlsformationen aus Fülle und Leere, die sich im Innen abspielen und im Außen abzeichnen, wurden in prozesshaft serielle Arbeiten durch ein stetiges Repetieren in Bilder transformiert.

Basis der Serie „No Room on One's own“ waren Fotografien des leerstehenden Pavillons, die ich mittels Siebdruck in unterschiedlichen Kombinationen übereinandergedruckt, verschoben und verfremdet habe, um die beklemmende und bedrückende Wirkung dieses Gebäudes, das von einer traurigen Geschichte geprägt ist, einzufangen und zu verstärken.





Ausstellungsansichten, Parallel Vienna, 2023, Artist Statement, Paravent: Die Abtrennung, 2023, UV-Druck auf 3 Spiegel, 50 x 140



Doreen is dissolving, 2023, Fotoprint, Monotypie und Plattenrest, Digitaldruck, 20 x 29 cm

## Diplomausstellung - Exhibit Schillerplatz 2023 -

### Das Gewölle

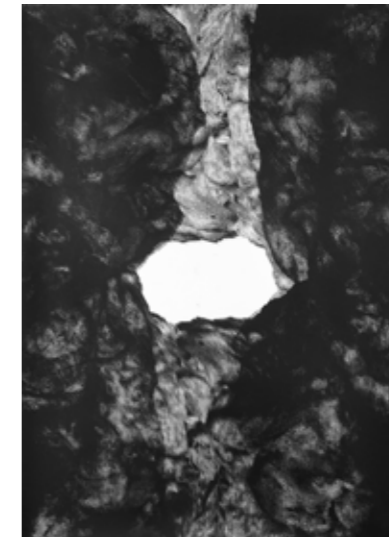
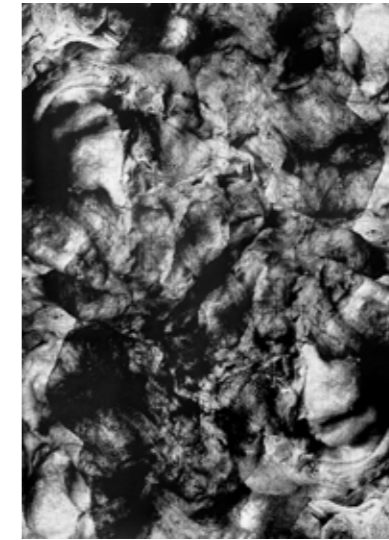
Die Arbeit **Gewölle** ist der Versuch, ein Gefühl in Bildsprache zu übersetzen, das sich nur ansatzweise beschreiben lässt. Ein Unwohlsein, das sich im Körper manifestiert, entstanden aus widersprüchlichen Emotionen, die verdaut werden wollen.

Aus Verletzungen, Bedürfnissen, aus Lust, aus Ängsten, aus vielem Unsagbarem.

Während des Herstellungsprozesses der Masse für Skulpturen aus Draht und Pappe entstand die Grundlage meiner grafischen Arbeit. Beim Absorbieren des Wassers aus der Papiermasse mithilfe eines locker gewebten Textils, begann ich spielerisch und lustvoll abstrakte Formen aus diesen beiden Materialitäten zu erzeugen.

Digitale Collagen aus den Fotografien dieser Formen wurden im Siebdruck in einem monatelangen Prozess immer wieder übereinander gedruckt.

Durch das Übereinanderschichten und das Verrücken dieser Motive entstanden verschwommene unvorhersagbare Bilder eines Gefühlsdickichts.



Aus 80 Unikaten im Format 50 x 70 cm wurden bei der Diplomausstellung eine Auswahl an 28 Arbeiten gezeigt.



Ausstellungsansicht, Diplomausstellung, EXHIBIT Schillerplatz, Foto: Igor Ripak // Siebdrucke: Format 128 x 89 cm

*Innerstes Gewölbe  
braut sich zusammen  
verkrampft sich  
manifestiert sich  
Schicht um Schicht*

*Will umschlungen werden  
es schlingt und schliert  
schielt und schreit  
schreit nach Außen*

*Das Gewebe hält  
was nicht zusammen sein soll  
und bindet ohne Lehre  
Alles im Innen*

*Der Schutz  
lässt durch und ab  
Flüssigkeit dringt durch die Poren  
des Unbewussten*

*Das Unwohlsein  
bezwingt den Körper  
Organe verkrampfen sich  
zu traumhaften Kreaturen  
der Traumata*

*Entschlossen unentschlossen  
enferne ich  
explosives Exzitat  
entnommen  
aus der Landschaft der Seele*

*Verkrampft verdünnt sich der Stoff  
verschränkt die Schranke  
Die Lust  
Die Angst  
Verlangen  
und jegliches Unwohlsein  
nach Außen*

*Die infektiöse Masse  
von Gewebe umhüllt  
sucht manisch nach Lösung  
in endlos massiger  
Geilheit*



*Das dünne Nervenkostüm  
offener Gewebe  
verwirrt sich  
pulsierend  
ins tiefe Dickicht  
der tausend Gefühle*

*Und dysfunktionale Organe  
erheben sich empor  
sie wachsen neu  
aus Altem heraus*

*Die Magensäure  
herausgepresst  
rinnt vergeblich  
aus dem System  
alter Strukturen*

*Labil aber widerstandsfähig  
im Rausch der Extase  
verschränken sich Geister  
und scheiden dahin*

*Der innere Druck unerträglich  
Druck um Druck  
zum Abklatsch des Unbehagens  
vertieft  
und zerronnen*

*Verstrickungen  
unmöglicher Verbindungen  
lösen sich  
ungelöst  
im Ineinander auf*

*Im Schwingen des Wollens  
verschwommener Wahrnehmung  
irren sie irritiert  
und suchen süchtig  
nach Heilung*

*Und die rasenden Schmerzen  
verdauen das System  
verlieren sich nach Außen  
als Gewölbe*

Ausstellungsansicht, Diplomausstellung, EXHIBIT Schillerplatz, Foto: Igor Ripak // Gedicht zur Arbeit als Soundinstallation



Ausstellungsansicht, Diplomausstellung, EXHIBIT Schillerplatz, Foto: Igor Ripak // Soundinstallation

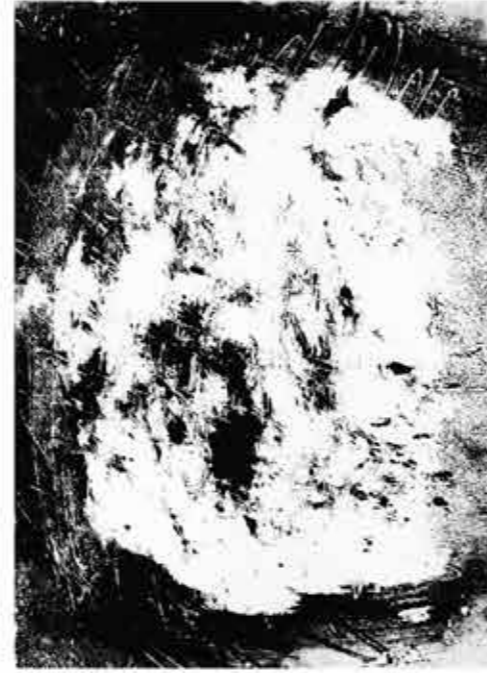
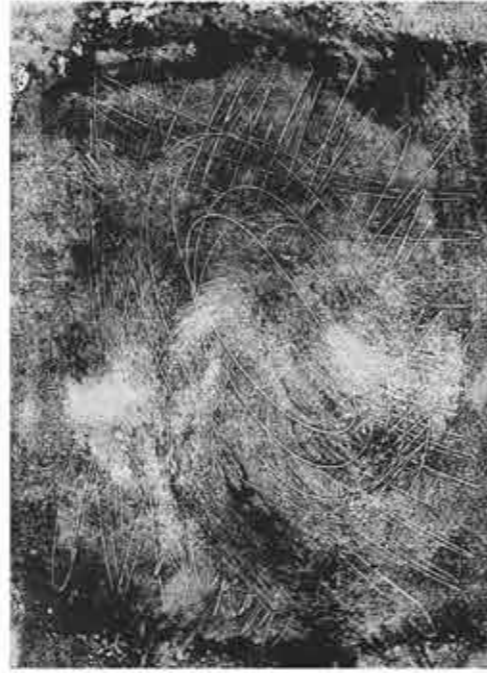


Ausstellungsansicht: Akademie Rundgang, 2022, Objekte aus Draht, Pappmaché, Kabel und Pelz, ungefähre Größe: 25 x 20 x 15 cm





Ohne Titel, 2022, Objekte aus Pappmaché und Textil, ungefähre Größe: 6 x 20 x 16 cm

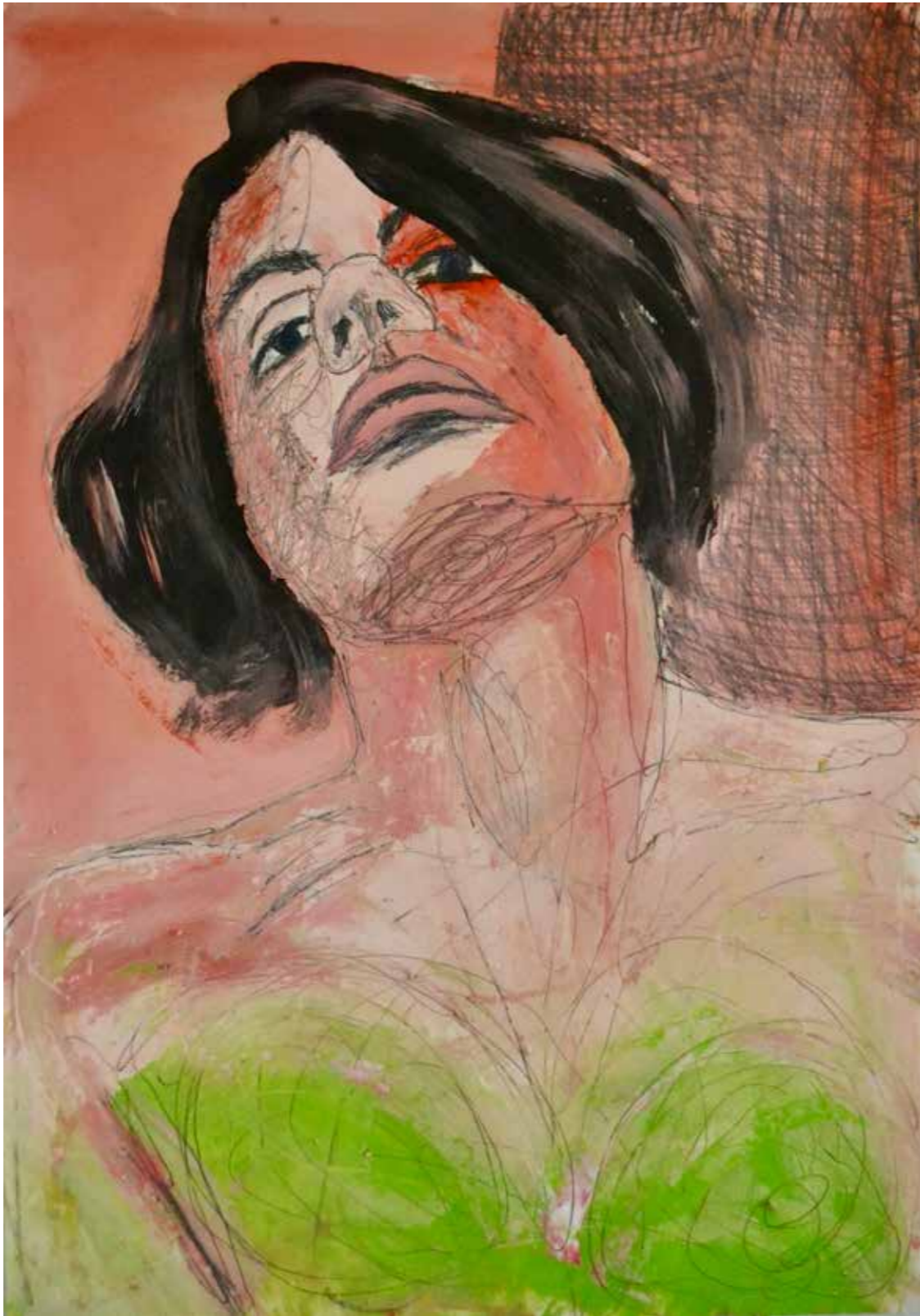


Opakes Licht, 2021, 42 x 30 cm, Monotypien auf Büttenpapier





Amateur, 2021, 29 x 42 cm, Ölkreide auf Papier



Schlampenfieber, 2020, 100 x 70 cm, Öl und Bleistift auf Papier



Love is a stranger, 2020, 100 x 70 cm, Öl und Bleistift auf Papier



Serie: Schmierage, 2020, 100 x 70 cm, Öl und Tempera auf Papier



Blue girl with Lollipop, 2020, 100 x 70 cm, Öl und Tempera auf Papier



Die Blutgräfin, 2020, 100 x 70 cm, Öl und Tempera auf Papier



DON'T MESS WITH ME, 2020, 80 x 80 , Öl auf Leinwand

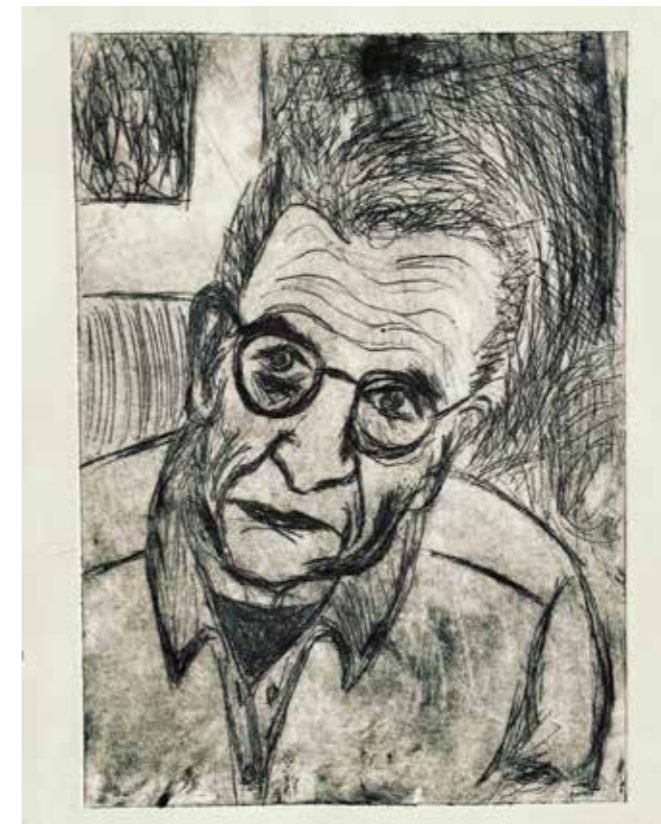




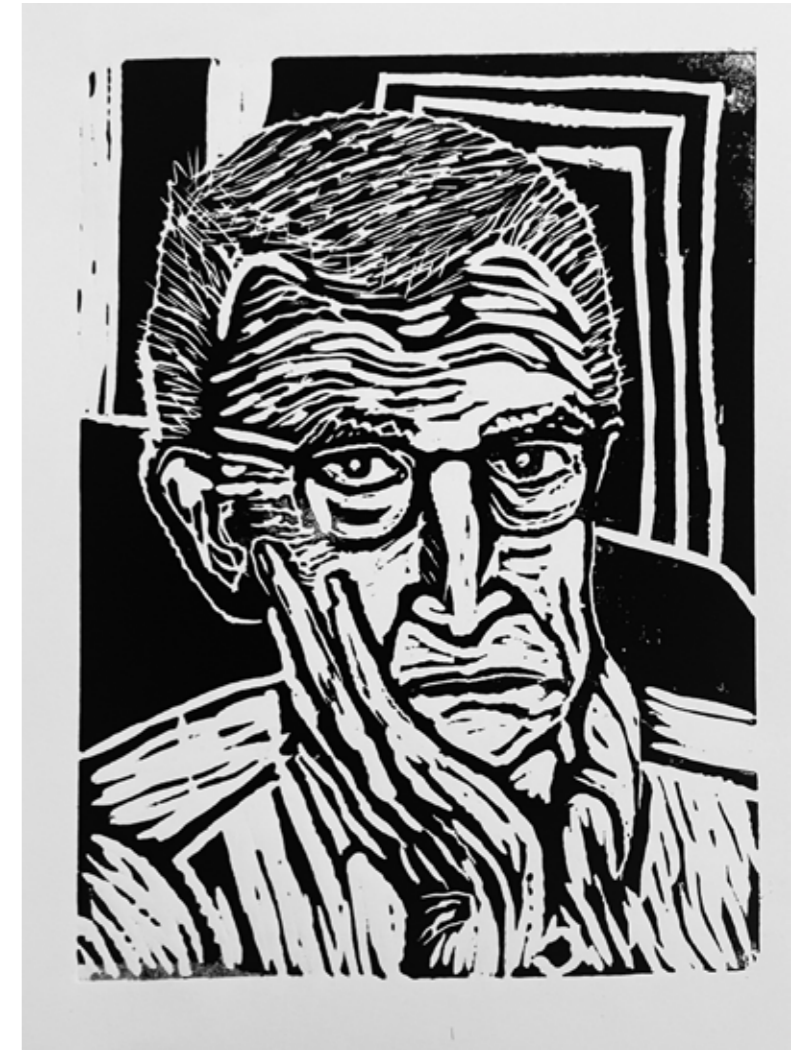
YOU ARE THE NAMES YOU CALLED ME, 2020, links: 80 x 60 cm, rechts: 58 x 58 cm, 2020, Öl auf Leinwand



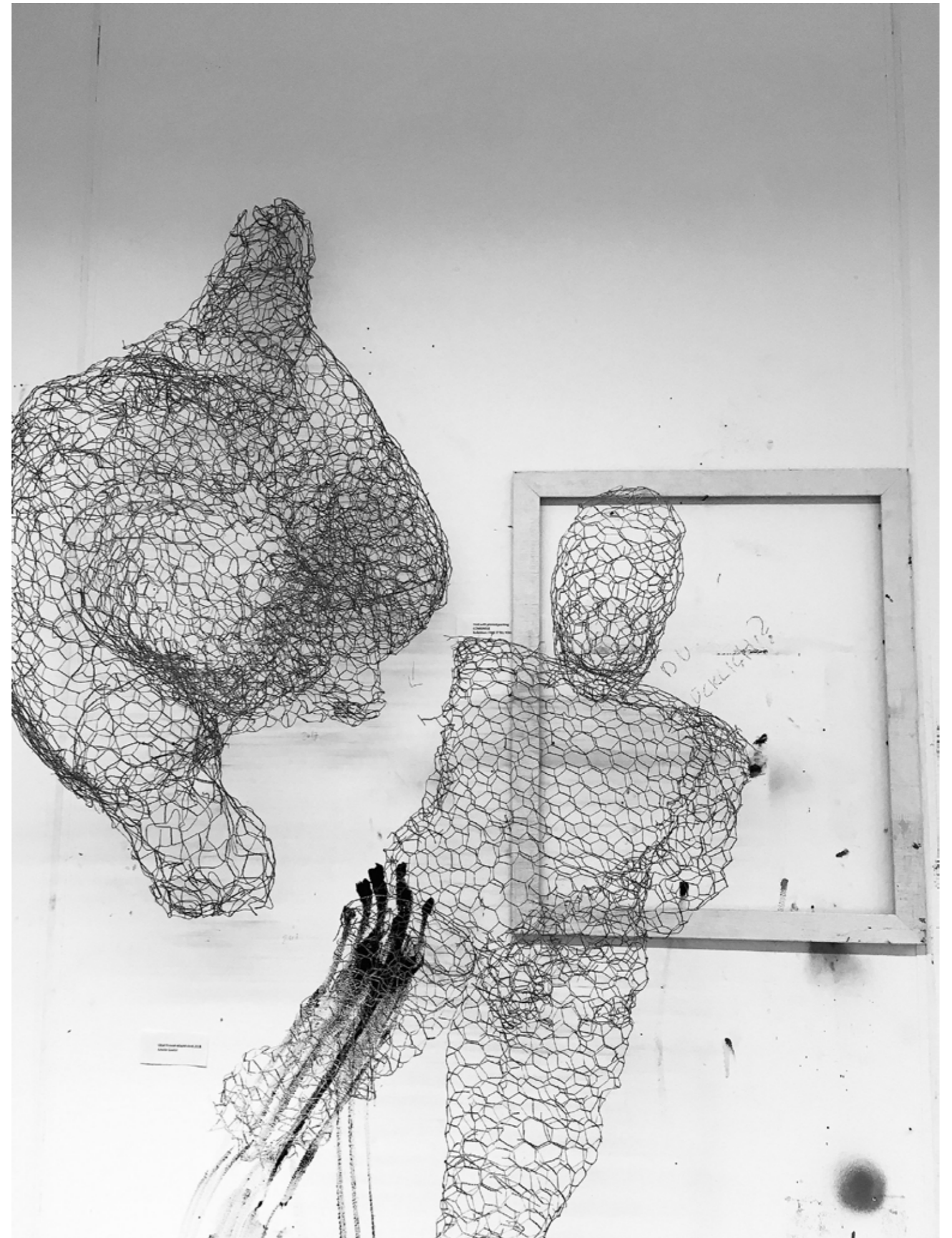
Ausstellungsansicht, Säulen der Erinnerung, Yppenplatz, Wien, 2021



links: Der Barhocker, 2021, 100 x 70 cm, Tusche, Acryl und Kohle auf Papier // rechts: Pia grübelt, 2020, 42 x 29 cm, Kaltnadelradierung // Papa denkt, 2021, 29 x 15 cm, Kaltnadelradierung



Linolschitte auf Papier , 42 x 29 cm: Augenblick 2019 / Vaterliebe 2022 / Papa denkt an den schwarzen Vogel 2021



Formationen 2019, ungefähre Größe: 180 x 40 x 70, Objekte aus Draht



Akte, 2019, 21 x 15 cm, Ölkreide und Bleistift auf Papier



Serie: KÖRPERBAUSTELLE, 2020, 100 x 70 cm, Make-up, Kreide und Kohle auf Papier // Ausstellungsansicht: Zollamt, Offenbach, 2019

## COMBINEGE

gemeinsam mit Moritz Gottschalk, ebenfalls Künstler und Modedesigner, gründete ich 2018 das Modelabel und Kollektiv COMBINEGE, in welchem wir an der Schnittstelle zwischen Mode und Kunst arbeiten.

Ausgangspunkt der Kollektionen sind meine grafischen und malerischen Arbeiten, die wir auf Stoff digital drucken lassen und daraus die Entwürfe anfertigen. Manche Stoffe werden auch direkt von mir bemalt oder bedruckt.

Dabei entstehen zum Großteil Einzelstücke, die unter Berücksichtigung eines Zero - Waste - Schnittverfahren und der Verwendung recycelter und biologischer Stoffe eine möglichst nachhaltige Herangehensweise versprechen.

Es ist ein Versuch, die Rolle, sowohl der Mode als auch der Kunst, in der Gesellschaft zu hinterfragen und für beides auch andere Kanäle und Betrachter zu finden.

Eigenwillige Kombinationen von Materialien aus unterschiedlichen (Bekleidungs-)kontexten sowie Schnittkonstruktionen, die mit Sehgewohnheiten brechen, sind Hauptmerkmale unserer Kollektionen.

[www.combinege.com](http://www.combinege.com)

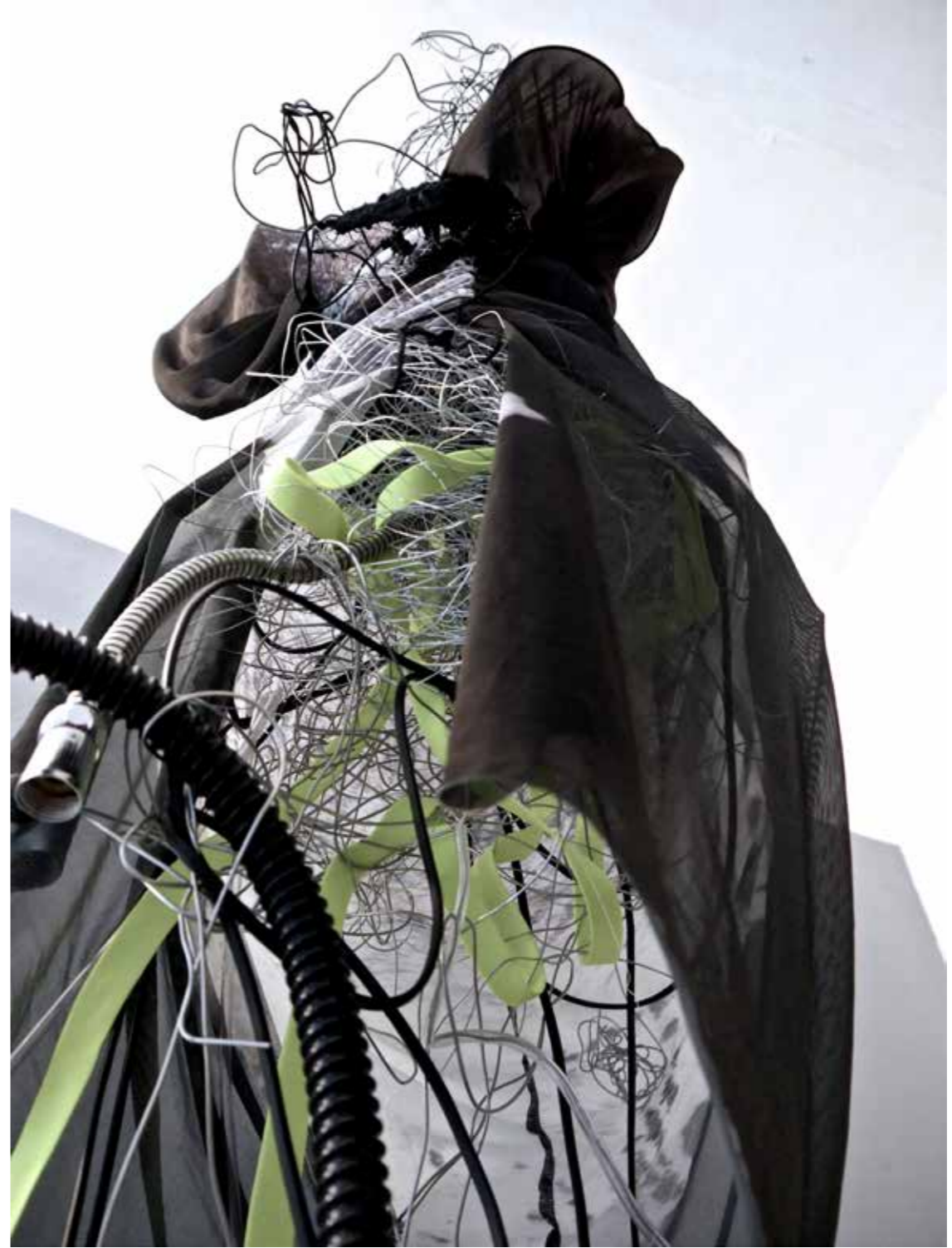


photo // Isabel Kristin Koenig // Models: Moritz Gottschalk and Amelie Goetzl





Installation, COMBINEGE, Masc Foundation, Wien, 2021



Installation, COMBINEGE, Masc Foundation, Wien, 2021



Handbemalter Anzug aus der Kollektion FAKE IT TILL YOU MAKE IT AW18/19 // Models: Maximilian Atteneder, Marina Schütze / Fotos: Magdalena Triendl und Miriam Weißbacher /Location: Cafe Concerto

I'm working in different fields like graphic, painting, drawing, sculpture and fashion, using various materials. What drives me most during the work process is the material itself, the combination of different materials and the experiment with different techniques.

My work is a reflection on senses, intimate relationships, the body itself, my own body perception, sexuality, inner forces, intense feelings, memory and trauma, that manifests in our bodies.

Another important topic is the handling of being female, of being exposed or getting reduced to the female body, but also about the satisfaction in exposing yourself and about lust and sexual desires.

Furthermore I'm processing about the difficulties with gender roles, sexual repression and forms of violence. Beside of my own experiences I get a lot of inspiration by female authors coping with feelings I can relate to like Ingeborg Bachmann or Sylvia Plath. Often its only one sentence or a few words that initiate a new work. Sometimes it gets quoted in the title, which plays an important role for me.

The base for most of my works are photographs of materials or of myself that I do during emotional intense phases, but also of people that surround me and influence my life and feelings. They are both, impulse and object of my work.



Foto: Koloman Kann

# CURRICULUM VITAE

## Mag. art **AMELIE GOETZL, BA**

### PERSÖNLICHE DATEN

geboren am 6. Juni 1991,  
in Amstetten, Niederösterreich

### ANSCHRIFT

Amelie Goetzl  
Universumstraße 46/4  
1200 Wien

### KONTAKT

email: [amelie.goetzl@gmail.com](mailto:amelie.goetzl@gmail.com)

Tel.: 00436607090066

homepage: [www.ameliegoetzl.com](http://www.ameliegoetzl.com)

### BILDUNG

2016 - 2023: Akademie der bildenden Künste, Wien, Fachbereich: Bildende Kunst  
Professur: Daniel Richter ab 2018: Professur: Christian Schwarzwald  
Abschluss mit Auszeichnung

2011-2015: Bachelorstudium Modedesign an der Kunstuniversität Linz in Kooperation  
mit der Modeschule Hetzendorf, Fachbereich: Kleidermachen  
Abschluss mit Auszeichnung  
Professur: Ute Ploier

2009 -2011: Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien

2001-2009: Bundesgymnasium Amstetten

### BERUFLICHE ERFAHRUNGEN

seit Juli 2022: sales assistant „Boutique Weiss“, Wien

November 2019 - April 2021: sales assistant „shu!“, Neubaugasse, Wien

Februar 2018: Gründung des Modelabels COMBINEGE

September 2017 – Oktober 2017: Kostümbild für das Stück „Viel gut essen“ von Sibylle Berg, Rabenhoftheater, Wien

März 2017 – Mai 2017: Kostüm – und Bühnenbildassistenz  
Theater in der Josefstadt, Wien

August 2015 – März 2016: Kostümbildassistenzen, Rabenhoftheater Wien

### AUSSTELLUNGEN

Oktober 2023: MUSAO Masc Foundation, Paralyzed in Paradise, Wien

September 2023: Parallel Vienna, Artist Statement, Otto Wagner Spital

Juni 2023: Diplomausstellung „Das Gewölle“, Exhibit Schillerplatz

September 2022: Parallel Vienna, Gruppenausstellung Grafikklassse, Semmelweislinik

Juni 2021: Grundsteingasse Masc Foundation: COMBINEGE Installation, Wien

Juni – August 2021: Solo Ausstellung Sammlung Dichter Yppenplatz, Wien

Juni 2020: Solo Ausstellung Urban Art Spots, Hahngasse, Wien

Juli 2020: Ausstellungsbeteiligung „My beautiful monstrosity“  
COMBINEGE im Ausstellungsraum von Esther Stocker, Wien

November 2019: Zollamtgalerie, Offenbach am Main

November 2019: ALLPAPERSHOW Semperdepot, Wien

Oktober 2019: MUSAO Masc Foundation: KÖRPER.BAUSTELLE, Wien

Mai 2019: Take Festival Parcours Installation COMBINEGE, Wien

Mai 2019: Solo Ausstellung Bureau Veritas, Wien

März 2019: Präsentation der Kollektion COMBINEGE AW19/20 im Rahmen der Fashion  
Week Paris im Dach Showroom Paris (departure Förderung), Paris

Januar 2019: COMBINEGE Ausstellungsraum Gumpendorferstraße Wien

Oktober 2018: Ausstellung und Performance, Masc Foundation Wien